

Zoll schlägt zu: 3500 Euro Strafe für Steuerhinterziehung in Friedrichshafen!

Das Hauptzollamt Ulm leitet Strafverfahren gegen Oldtimer-Aussteller wegen Steuerhinterziehung und Markenrechtsverletzungen ein.



Ulm, Deutschland - In Friedrichshafen hat das Hauptzollamt Ulm gegen mehrere Aussteller harte Maßnahmen ergriffen. Zwei Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung wurden eingeleitet, insgesamt müssen die Betreiber satte 3.500 Euro Einfuhrumsatzsteuer zahlen! Doch das ist nicht alles: Für die Beteiligten kommen auch Bußgelder ins Spiel.

Die Zollbeamten entdeckten zudem gefälschte Embleme bekannter Autohersteller an einem Messestand, was Ermittlungen wegen eines Verstoßes gegen das Markengesetz nach sich zog. Auch ein Fahrzeug, das gegen die Schutzrechte des Herstellers verstoßen hatte, wurde sichergestellt. Rechtsvertreter mehrerer Unternehmen waren während der

Zollkontrollen vor Ort. Ein klarer Schlag gegen illegale
Machenschaften!

Details	
Vorfall	Steuerhinterziehung, Verstoß gegen das Markengesetz
Ort	Ulm, Deutschland
Schaden in	3500

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de